

Spiel, Sport und Spaß in der IGS Wallstraße

Die Schüler bekommen Besuch von den Eintracht-Profis und sind selbst sportlich aktiv.

Von Niko Gölle

Wolfenbüttel. Sportturniere statt Unterricht, Frage- und Autogrammwunsch mit Eintracht-Profis statt Pausengespräche: Die rund 900 Schülerinnen und Schüler der Integrierten Gesamtschule (IGS) Wallstraße erlebten gestern einen „Schultag“ der ganz besonderen Art. In Kooperation mit dem Niedersächsischen Fußballverband (NFV) veranstaltete die IGS die Aktion „Profis in der Schule“.

„Der NFV hat für uns den Kontakt zu Eintracht Braunschweig hergestellt, wir haben die organisatorischen Rahmenbedingungen in der Schule geschaffen“, berichtete Sportlehrer Stefan Hoffmann. Die Freude und der Applaus der Schüler waren groß, als die Profis zur Fragestunde in der Sporthalle am Landeshuter Platz erschienen. Vom aktuellen Tabellenführer der 2. Fußball-Bundesliga, Eintracht Braunschweig, schauten die beiden Spieler Jan Hochscheidt und Niko Kijewski

sowie Manager Marc Arnold vorbei, aus Salzgitter kam Drittligaschiedsrichter Tim Skorczyk.

„Spielt bei Euch jemand Pokémon Go?“, wollte ein junger Schüler von Hochscheidt wissen. Nach kurzem Gelächter in der Sporthalle antwortete der Allrounder grinsend: „Ja, es gibt einige Spieler, deren Namen ich nicht verrate. Ich selbst habe dafür keine Zeit.“

Die IGS-Schüler hatten sich gut vorbereitet und löcherten die Profis mit persönlichen, aber auch fußballspezifischen Fragen. An Marc Arnold ging beispielsweise die Frage: „Wie bewerten Sie die explodierenden Ablösesummen?“ Der Manager erzählte, dass ihm diese Frage auch im persönlichen Umfeld oft gestellt werde. „Aktuell gibt der Markt diese Summen einfach her“, erklärte Arnold auch im Hinblick auf die horrenden Fernsehgelder in England.

Der Besuch der Profis war aber nicht der einzige Höhepunkt der Aktion. „Danach haben wir in den Jahrgängen 5 bis 10 Turniere in den Sportarten Fußball, Basket-



Schiedsrichter Tim Skorczyk (von rechts), die beiden Eintracht-Kicker Jan Hochscheidt und Niko Kijewski sowie Manager Marc Arnold erfüllten alle Autogrammwünsche der Schüler.

Foto: Niko Gölle

ball, Beachvolleyball und Futsal veranstaltet“, sagte Hoffmann, der das Event gemeinsam mit Robert Smith, Fachbereichsleiter Sport, organisiert hatte.

Für die Mädchen und Jungen, die nicht an den Turnieren teilnehmen konnten oder wollten, standen auf dem Schulhof Alternativen zur Verfügung. An ver-

schiedenen Stationen konnten sie das DFB-Abzeichen erwerben, ihre Schussgeschwindigkeit messen lassen oder in einem Schiedsrichter-Quiz ihre Kenntnisse der Fußballregeln testen. „Ziel der Veranstaltung war es, den Schülern Freude am Sport zu vermitteln und dahingehend ihre Motivation zu steigern“, betonte Hoffmann.